

Wir können nun annähernd die Zeit bestimmen, wann Guido in den Minoritenorden trat. Salimbene erzählt f. 236^c, S. 69, dass der Bischof Gratia von Parma ein Freund seines Vaters war, dass er oft von dem Fenster seines dem Hause des Herrn Guido de Adam gegenüberliegenden bischöflichen Palastes mit dem Vater sprach, wie Salimbene häufig gesehen hat, dass er auch dem älteren Bruder Salimbenes Guido zugetan war, dass er sich aber nicht mehr um ihn kümmerte, nachdem dieser in den Minoritenorden getreten war. Gratia war Bischof von Parma 1224—1236, er starb am 26. September 1236¹. Zu einer solchen Beobachtung, wie sie Salimbene über das

werden wir doch annehmen müssen, dass Salimbene mindestens etwa 10 Jahre älter als sie war. Da der im Herbst 1221 geboren wurde, ergäbe sich, dass sie nicht vor 1230, eher später geboren wurde. — Nach der Klarissinnen-Regel c. 2 können 'iuvenclae' in das Kloster aufgenommen, geschoren und mit einem 'panno religioso' bekleidet werden. 'Cum vero ad aetatem legitimam pervenerint, indutae iuxta formam aliarum faciant professionem suam'. Danach hätte die junge Agnes wohl sogleich mit ihrer Mutter in das Kloster aufgenommen, aber noch nicht Nonne werden können. Die eine Stelle, an der Sal. f. 223^a, S. 38 davon spricht, dass Agnes Klarissin wurde, ergibt nichts darüber, wann sie ins Kloster kam. Die Interpretation einer zweiten Stelle ist zweifelhaft, f. 230^d, S. 56: 'quia soror Agnes, neptis mea, que est in monasterio Parmensi ordinis sancte Clare, in quo se amore Christi reclusit, dum adhuc parvula esset, rogavit me, ut eam (genealogiam parentele mee) describerem'. Man kann nun die Worte 'dum adhuc parvula esset' zu 'se . . . reclusit' ziehen und interpretieren 'sie schloss sich ins Kloster, als sie noch ein Kind war', wie das Carlo Cantarelli in seiner jammervollen italienischen Salimbene-Uebersetzung (Parma 1882) I, 33 und Coulton a. a. O. S. 18 getan haben, mit dem gleichen Recht mindestens kann man die Worte aber auch zu 'me rogavit' ziehen: 'sie bat mich, als sie noch ein Kind war'. Beide Erklärungen haben etwas bedenkliches, die letzte, weil es schwer zu glauben ist, dass Sal. noch im Jahre 1283, als er dies schrieb, sich einer Bitte erinnerte, die Agnes dann vor etwa 45 Jahren ausgesprochen haben müsste, die erste, weil man von einem Kinde nicht sagen kann, dass es 'amore Christi se reclusit'. Eine andere Stelle ist aber nicht zweifelhaft, wo Sal. von Agnes sagt, f. 288^a, S. 187: 'que, cum pervenit ad bivium pythagorice littere, monasterium Parmense ingressa est ordinis sancte Clare'. Die Stelle ist zu erklären nach zwei andern, wo Sal. von sich selbst sagt, f. 223^b, S. 38: 'quando perveni ad bivium pythagorice littere, id est finitis tribus lustris, que tria lustra complent cyclus indictionum', und f. 326^a, S. 277: 'Iam perveneram ad bivium pythagorice littere, et completis tribus lustris, id est uno indictionum circulo', das sind also 15 Jahre, Sal. selbst war aber schon mehr als 16 Jahre alt, als er tat, was da gesagt ist (vgl. eb. S. 38, N. 3). Danach ist also Agnes von etwa 15 Jahren ins Kloster getreten. Wie Salimbene mit dieser seiner Nichte in Verbindung getreten ist, wissen wir nicht, er war nach Anfang 1238 nur selten und meist kurze Zeit in Parma. 1) Allodi, Serie cronologica dei vescovi di Parma (Parma 1856) I, 393.